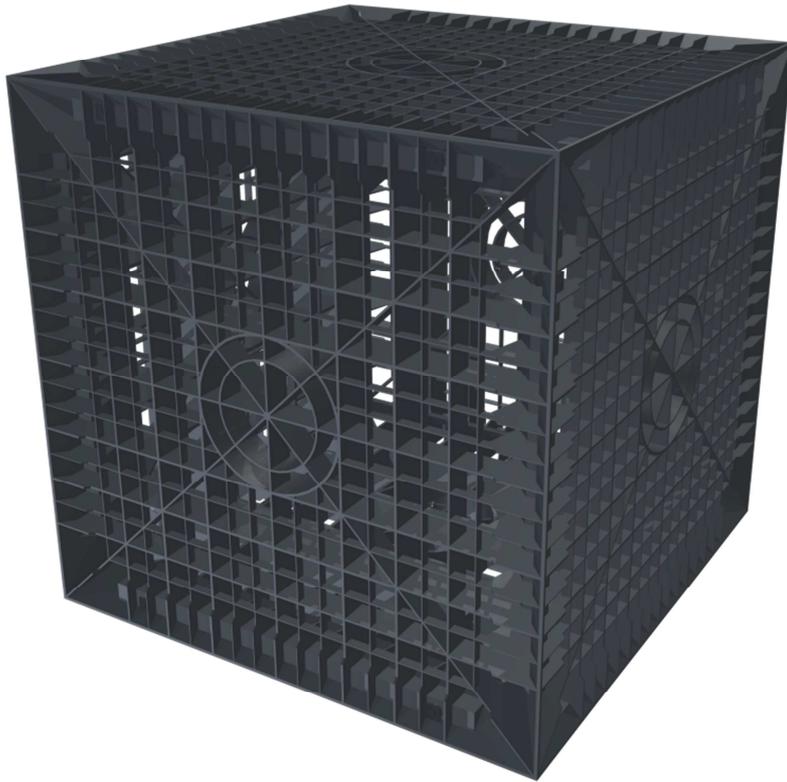


# GreenLife



## Einbauanleitung Sickerwürfel 205 l



[www.greenlife.de](http://www.greenlife.de)

# Einbauanleitung GreenLife Sickerwürfel 205 I

GreenLife

Einbauanleitung

Sickerwürfel 205 I

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses GreenLife Produktes und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bitte überprüfen Sie dieses Gerät bei Warenannahme auf eventuelle Transportschäden.

Für Transportschäden haftet nicht der Hersteller oder der Lieferant, sondern der Frachtführer. Nach Warenannahme ohne Transportschäden anzuzeigen können diese nicht mehr geltend gemacht werden. Sollte die Verpackung beschädigt sein, ist sofort im Beisein des Anlieferers auszupacken, um eventuelle Beschädigungen festzustellen, die dem Frachtführer schriftlich anzuzeigen sind. Die Ware muss bis zur Klärung des Transportschadens beim Käufer verbleiben.

Bevor Sie dieses Produkt installieren, elektrisch Anschließen und/oder in Betrieb nehmen ist es unbedingt notwendig diese Anleitung aufmerksam und vollständig zu lesen und alle Sicherheitshinweise, die mit dem folgenden Zeichen gekennzeichnet sind, zu beachten.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung auch für die Zukunft sorgsam auf.

Bei Fragen und Anmerkungen stehen wir Ihnen unter

[service@greenlife.info](mailto:service@greenlife.info)

zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr GreenLife Team

[www.greenlife.de](http://www.greenlife.de)

## Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang.....	3
Sicherheits- und Einbauhinweise.....	4
Einbauhinweis PKW befahrbare Flächen .....	4
Einbauhinweise .....	5
Anleitung Zusammenbau.....	6
Standortwahl.....	7
Abmessungen der Baugrube .....	7
Begrünung über der Versickerung.....	7
Vorbereitung der Grube .....	8
Geotextil .....	8
Platzierung.....	8
Einbau Sickerwürfel.....	8
Anschlüsse .....	9
Verfüllen .....	9
Versickerungstest.....	10
Einschätzung des Bodens .....	10
Dimensionierung der Versickerungsanlage .....	11

# Einbauanleitung GreenLife Sickerwürfel 205 I

GreenLife

## Lieferumfang

- GreenLife Sickerwürfel 205 I Fassungsvermögen, bestehend aus 6 Seitenteile aus Polypropylen
- montagefreundlicher Bausatz
- Anschluss an KG Rohr DN 110 oder DN 160
- Abmessungen (cm): 60 x 60 x 60 (B x L x H)
- inkl. 24 Pins / Verbindungsstifte
- Geotextil (optional)
- PKW-befahrbar (bitte Einbauanleitung beachten)



[www.greenlife.de](http://www.greenlife.de)

## Sicherheits- und Einbauhinweise

Die Sickerwürfel wurden speziell für den Einsatz in der Regenwasserrückhaltung und -versickerung und auch für behandeltes Abwasser entwickelt.

Bei der Auswahl der Sickerwürfel ist darauf zu achten, dass diese keine Beschädigungen aufweisen. Beschädigte Sickerwürfel dürfen nicht eingebaut werden, weil hier die benötigte Druckfestigkeit des Sickerwürfels aufgrund der Beschädigungen nicht gegeben sein kann. Veränderungen der Blöcke haben statische Veränderungen zufolge und sind daher nicht zulässig.

Die Sickerwürfel sind brennbar. Daher sollte der Kontakt der Sickerwürfel mit offenen Flammen und heißen metallischen Gegenständen vermieden werden.

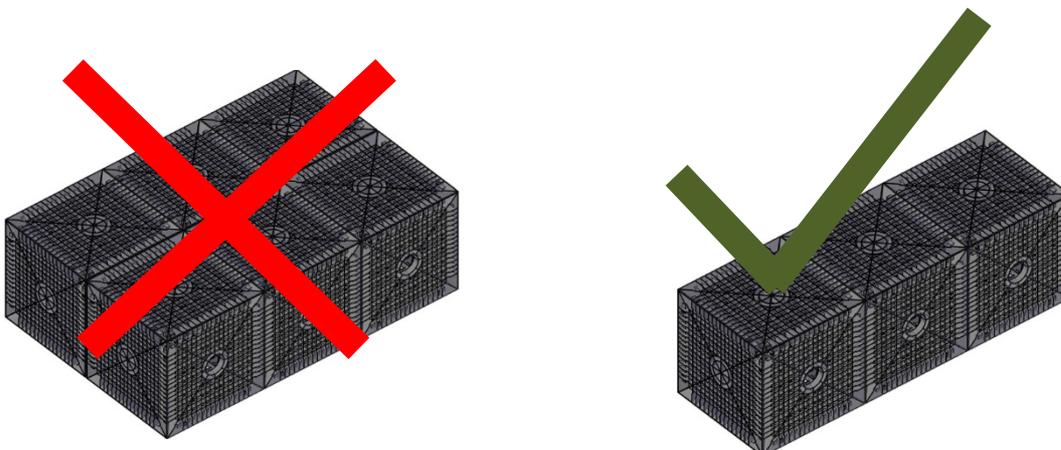
Die Anlage zur Regenwasserrückhaltung und -versickerung ist in der Regel anzeige- bzw. genehmigungspflichtig. Bitte kontaktieren Sie daher Ihre zuständige Behörde.

Beim Einbau der Sickerwürfel ist darauf zu achten, dass der Untergrund plan und ausreichend verdichtet ist. Werden mehrere Sickerwürfel eingebaut, muss darauf geachtet werden, dass die Sickerwürfel dicht nebeneinander liegen, so dass sich keine Lücken zwischen den Sickerwürfel bilden können.

Nachdem die Sickerwürfel in der Baugrube angeordnet worden sind, müssen diese mit GreenLife-Geotextil abgedeckt werden. Das Geotextil verhindert das Eindringen von Erdreich in den Sickerwürfel. Bei der Verwendung von mehreren Geotextilbahnen wird eine Überlappung von mind. 50 cm empfohlen.

## Einbauhinweis PKW befahrbare Flächen

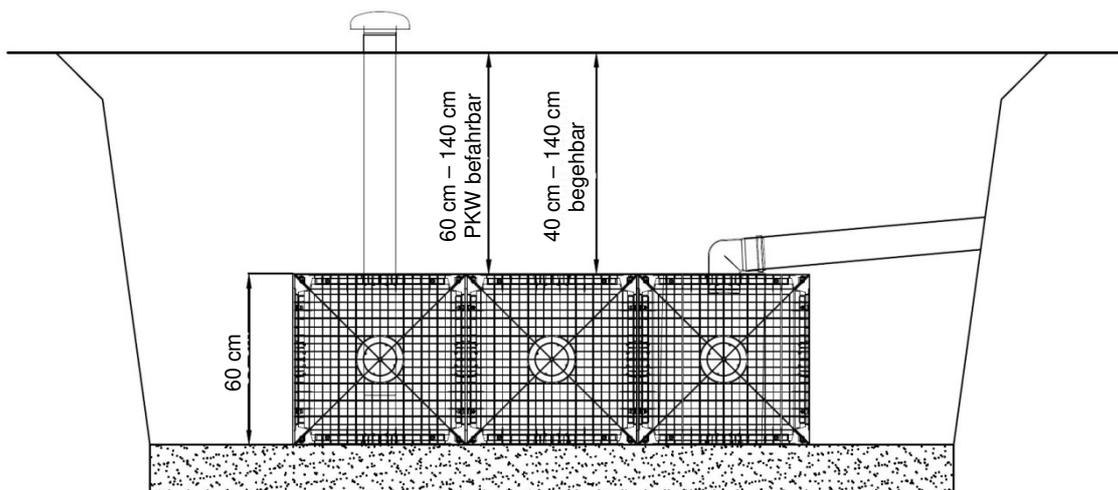
Für PKW befahrbare Flächen werden die Sickerwürfel in einer Linie hintereinander ohne Zwischenraum aufgestellt. Dabei dürfen keine Sickerwürfel nebeneinander aufgestellt werden!



## Einbauhinweise

- Der Mindestabstand von der Unterkante der Sickerwürfel zum höchsten Grundwasserspiegel beträgt laut DWA A-138 einen Meter. Der Abstand zum Nachbargrundstück sollte mind. 3 Meter betragen.
- Dem Einbau zugrunde gelegt werden die Regeln zum Arbeitsschutz und zur Unfallverhütung
- Baugrubenboden sollte zur ordnungsgemäßen Verdichtung die Abmessungen der Sickerwürfel angemessen überschreiten
- Die Sickerwürfel müssen dicht nebeneinander eingebaut werden (Lückenbildung vermeiden!)
- Vor den Sickerwürfeln ist der Einbau eines GreenLife-Schachtes oder eines GreenLife Vorfilters für Versickerung zum Abfiltern / Absetzen von Schmutzstoffen empfohlen.
- Die Sickerwürfel müssen vollständig an Oberseite und Seitenflächen mit GreenLife-Geotextil (Klasse 3 mit mind. 200 g/m<sup>2</sup>) versehen werden, damit keine Erde in die Sickerwürfel eindringen kann.
- Zur Entlüftung des Systems sollte vom letzten Sickerwürfel KG-Rohr bis zu einem Be- und Entlüfter gelegt werden. Bitte auf Gefälle zu den Sickerwürfeln achten
- Die Sickerwürfel sollten eine Erdüberdeckung von 40 – 140 cm erhalten.

Befahrbare Flächen mit Straßenaufbau (PKW-Verkehr, max. 2,2 t Achslast)	min. Erdüberdeckung h 60 cm
	max. Erdüberdeckung h 140 cm
Grünfläche (max. Einzellast 250 kg)	min. Erdüberdeckung h 40 cm
	max. Erdüberdeckung h 140 cm



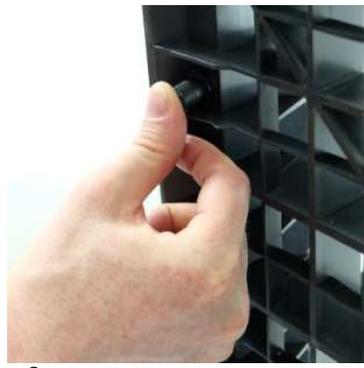
Unterbau: 8 – 10 cm Sauberkeitsschicht aus Rundkornkies  
Körnung: 8/16 mm glatt abgezogen

## Anleitung Zusammenbau

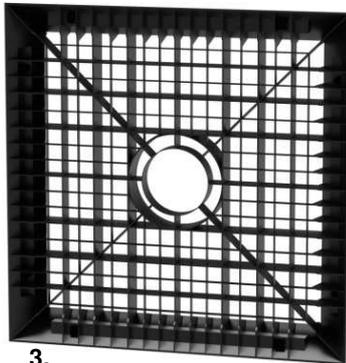
1. Pins ausbrechen (24 Stück) gut geeignet ist ein Seitenschneider.
2. Pins verbinden. Jedes Seitenteil wird mit 4 Pins verbunden. Falls das Eindrücken mit der Hand nicht funktioniert, einen kleinen Hammer verwenden.
3. Zulauf / Belüftung aussägen  
Zulauf und wenn benötigt Belüftung aussägen. Dazu am besten ein kleines Sägeblatt verwenden. Je nach Auslegung DN110 oder DN160 aussägen.
4. Komplettansicht Zusammenbau
5. Montagebeispiel: Würfel mit Belüftung und Geotextil. Geotextil umlegen



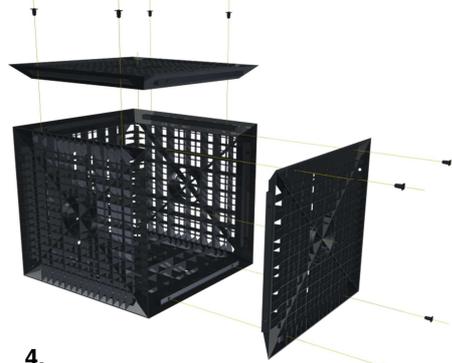
1.



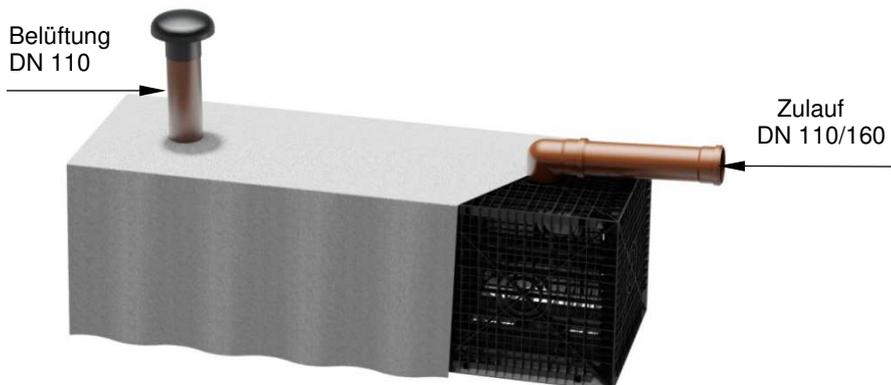
2.



3.



4.



5.

## Standortwahl

Bei der Standortwahl sollten folgende Standortbedingungen erfüllt sein, um Beschädigungen an Gebäuden oder der Versickerung auszuschließen



Die Versickerungsanlage sollte grundsätzlich in der Nähe des Regenwasseranschlusses geplant und angelegt werden.

Der Abstand zu Gebäuden sollte  $1,5 \times H$  die Höhe Unterkellerung/Fundament betragen, wobei die Grubentiefe von der geplanten Höhe des Regenwasseranschlusses abhängt.

Achten Sie auf ausreichend Abstand zu Bäumen, insbesondere zu deren Wurzeln (Baumkronendurchmesser = Abstand zur Versickerungsanlage).

## Abmessungen der Baugrube

Die Abmessungen der Baugrube richten sich nach der Anzahl der Sickerwürfel und Lage der Versickerung gemäß Arbeitsblatt DWA-A 138. Begehbare Flächen sind mit mind. 40 cm und max. 140 cm Erdüberdeckung über der Versickerung gewährleistet.

Bei größeren Bauvorhaben müssen Baugruben nach DIN 4124 Baugruben und Gräben ausgeführt werden.

Wir empfehlen einen Arbeitsraum von 50 cm rund um die einzusetzende Versickerung.

## Begrünung über der Versickerung

Planen Sie Rasenflächen über Ihrer Versickerungsanlage, so sollten Sie auf der Versickerung Folie auslegen, da ihr Rasen ansonsten schneller austrocknen kann.

## Einbau Sickerwürfel

### Vorbereitung der Grube

Der Grubengrund muss waagrecht und plan sein. Jegliche Fremdkörper sind aus der Grube zu entfernen. Ist dies gewährleistet, kann die Kiesschicht aufgetragen werden. Sie sollte ca. 8-10 cm betragen. Die Körnung des Kies beträgt 8/16 Rundkornkies. Die Kiesschicht wird glatt gezogen.



### Geotextil

Das Geotextil dient als Schutz der Versickerung vor Schmutz und sollte bei größeren Anlagen leicht überlappend ausgelegt werden. Bitte vermeiden sie Beschädigungen am Textil. Es sollte ausreichend Geotextil ausgelegt werden, um die Sickerwürfel komplett und lückenlos zu ummanteln. Die Unterseite benötigt dabei kein Geotextil.



### Platzierung

Stellen sie die Sickerwürfel aneinander, vorzugsweise in einer Reihe. Denken sie daran die Sickerwürfel so zu positionieren, dass der Zulauf zur Versickerung einfach gestaltet werden kann. Als Nächstes schlagen sie die Versickerung mit dem Geotextil ein. Es verhindert eine Verschmutzung und Volumenminimierung im System bei der Verfüllung.



Diese Anordnung gilt nicht für die PKW-Befahrbarkeit.

## Einbau Sickerwürfel

### Anschlüsse

Für den Zulauf und die Entlüftung das Geotextil so ausschneiden, dass das jeweilige Rohr eng anliegend durch den Ausschnitt geführt und angeschlossen werden kann. Das Zulaufrohr und die Entlüftung werden ca. 15-20 cm eingeschoben. Falls notwendig kann das Rohr mittels PVC Kleber befestigt werden.

Die Entlüftung ist oben am Sickerwürfel anzubringen.

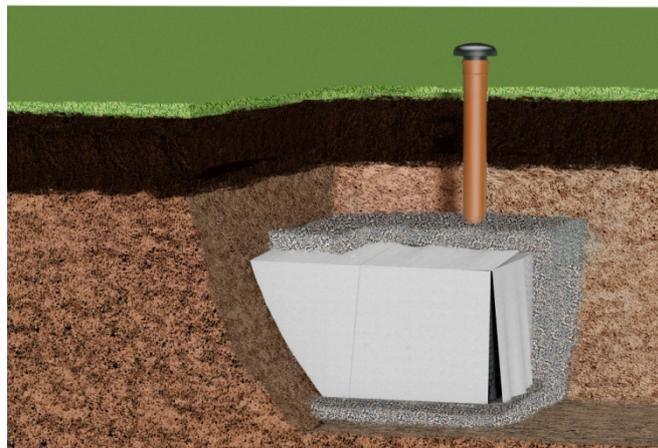


### Verfüllen

Nach Abschluss aller Anschlussarbeiten folgt das Verfüllen der Baugrube. Achten Sie dabei bitte darauf, dass:

- sich keine Fremdkörper in der Grube befinden
- das Geotextil in jedem Fall intakt bleibt
- die Überlappung auch beim Verfüllen weiter gewährleistet ist
- um die komplette Versickerung eine ca. 10 bis 20 cm starke Kiesschicht liegt

Ab Oberkante der Versickerung kann der ausgetragene Erdbau verwendet werden. Achten Sie jedoch darauf, dass keine Steine oder andere spitze Gegenstände das Geotextil beschädigen. Abschließend füllen Sie die Grube bis zur Geländeoberfläche gleichmäßig in 20 cm Schritten und verdichten jeweils die einzelnen Lagen.



## Versickerungstest

### Einschätzung des Bodens

Alle Versickerungsarten sind im Allgemeinen behördlich genehmigungspflichtig. Die Regenintensität nimmt in Deutschland von Norden nach Süden zu. Üblicherweise wird für die Berechnung zunächst der Regen von 15 Minuten Dauer zugrunde gelegt. Genaue Regenspenden können bei den Wasserwirtschaftsämtern erfragt werden. Ein Versickerungstest ist dennoch ratsam, da der Bauherr trotz Genehmigung stets in Eigenverantwortung handelt. Der Versickerungstest ermittelt die Wasserdurchlässigkeit des Bodens (Kf = Absinkwert).

#### Benötigte Ausrüstung

Spaten, Zollstock, Metallstab oder Holzlatte (circa 70 Zentimeter), Hammer, Uhr und natürlich Wasser.

#### Grube ausheben

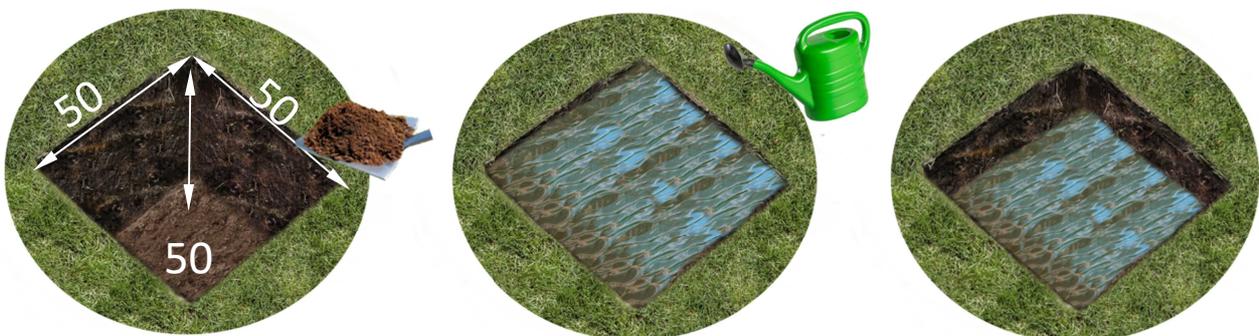
Geeigneten Platz für die Versickerung im Garten wählen, an dem sich keine Kabel oder Leitungen befinden.  
50 cm x 50 cm x 50 cm Grube ausheben.

#### Boden sättigen

Grube mit Wasser füllen und komplett Versickern lassen um den Boden zu sättigen. Das ganze 3-mal wiederholen.

#### Pegelsenkung messen

Grube erneut mit Wasser füllen, diesmal halbvoll. Nach einer halben Stunde den Wasserstand messen.



Die Angaben beziehen sich auf eine Regenspende von 120 l / (ha\*s) bei 15 min. Dauer und Überschreitungshäufigkeit  $n = 0,2/\text{Jahr}$  (5 Jahre Ereignis). Die angegebenen Volumina geben Anhaltswerte mit Reinhold'schen Regenreihen, die nach dem aktuellen Arbeitsblatt A138 gemäß ATV-DVWK überprüft werden sollten.

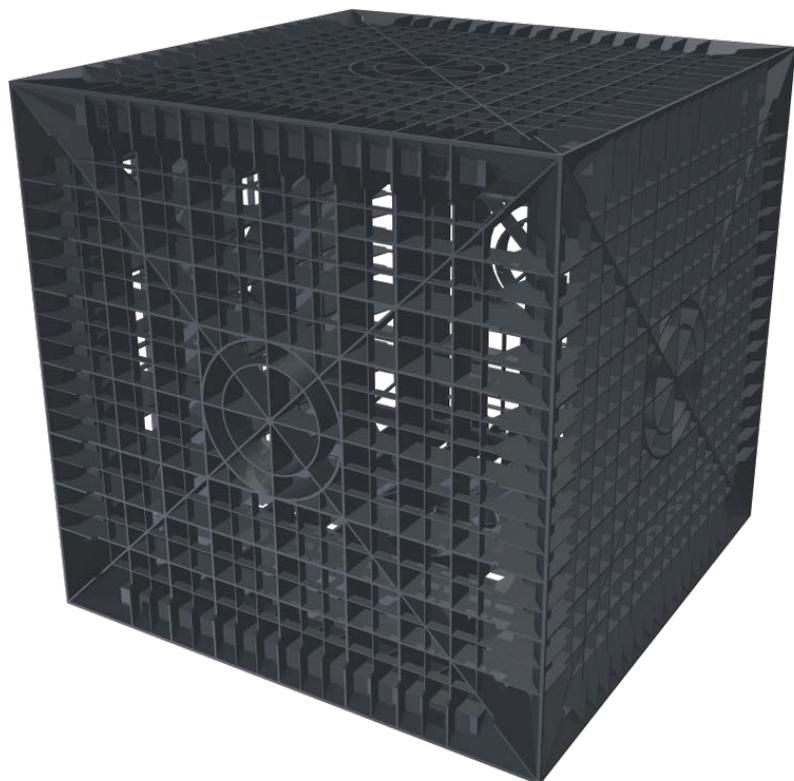
## Dimensionierung der Versickerungsanlage

Versickerungstest - zur Bestimmung der Sickerfähigkeit Ihres Bodens  
(im Eigenversuch)

Pegelsenkung / Zeit	Bodenart	Kf-Wert (m/s)	angeschlossene Fläche (m <sup>2</sup> )	Anzahl Sickerwürfel	Menge Geotextil (m <sup>2</sup> )
über 15 cm / 30 min.	grober Sand	1*10 <sup>-3</sup>	100	4	9
über 5 cm / 30 min.	mittlerer Sand	1*10 <sup>-4</sup>	100	7	13,5
über 15 cm / 90 min.	feiner Sand	1*10 <sup>-5</sup>	100	11	19,5
2 bis 5 cm / 90 min.	sandiger Schluff	1*10 <sup>-6</sup>	100	18	30
über 15 cm / 30 min.	grober Sand	1*10 <sup>-3</sup>	150	6	12
über 5 cm / 30 min.	mittlerer Sand	1*10 <sup>-4</sup>	150	10	18
über 15 cm / 90 min.	feiner Sand	1*10 <sup>-5</sup>	150	16	27
2 bis 5 cm / 90 min.	sandiger Schluff	1*10 <sup>-6</sup>	150	27	43,5
über 15 cm / 30 min.	grober Sand	1*10 <sup>-3</sup>	200	8	15
über 5 cm / 30 min.	mittlerer Sand	1*10 <sup>-4</sup>	200	14	24
über 15 cm / 90 min.	feiner Sand	1*10 <sup>-5</sup>	200	22	36
2 bis 5 cm / 90 min.	sandiger Schluff	1*10 <sup>-6</sup>	200	36	57
über 15 cm / 30 min.	grober Sand	1*10 <sup>-3</sup>	250	10	18
über 5 cm / 30 min.	mittlerer Sand	1*10 <sup>-4</sup>	250	17	28,5
über 15 cm / 90 min.	feiner Sand	1*10 <sup>-5</sup>	250	27	43,5
2 bis 5 cm / 90 min.	sandiger Schluff	1*10 <sup>-6</sup>	250	45	70,5

Die Angaben beziehen sich auf eine Regenspende von 120 l / (ha\*s) bei 15 min. Dauer und Überschreitungshäufigkeit n = 0,2/Jahr (5 Jahre Ereignis). Die angegebenen Volumina geben Anhaltswerte mit Reinhold'schen Regenreihen, die nach dem aktuellen Arbeitsblatt A138 gemäß ATV-DVWK überprüft werden sollten.

# GreenLife



## Installation instructions Percolation cube 205 l



[www.greenlife.de](http://www.greenlife.de)

# Installation instructions

## GreenLife Percolation cube 205 I

GreenLife

GreenLife GmbH  
D-19057 Schwerin

Installation instructions  
GreenLife Percolation cube 205 I

Dear customer,

Congratulations on your purchase of this GreenLife product and thank you for the confidence you have placed in us.

Please check the goods on receipt for any transport damage.

The manufacturer or the supplier is not liable for transport damages, but the carrier. Transport damages reported after receipt of goods cannot be claimed. If the packaging is damaged, please unpack immediately in the presence of the deliverer in order to determine possible damages, which must be reported to the carrier in writing. The goods must remain with the buyer until the transport damage has been clarified.

Before installing, electrically connecting and/or operating this product, it is absolutely necessary to read this manual carefully and completely and observe all safety instructions.

Please keep this manual in a safe place for future reference.

For questions and comments please contact us at

[service@greenlife.info](mailto:service@greenlife.info)

at your disposal.

With kind regards

Your GreenLife Team

[www.greenlife.de](http://www.greenlife.de)

## Contents

- Scope of delivery ..... 4
- Safety and installation instructions ..... 5
- Installation note for car trafficable surfaces ..... 5
- Installation Instructions ..... 6
- Assembly instructions ..... 7
- Choice of location ..... 8
- Dimensions of the building pit ..... 8
- Vegetation above the percolation ..... 8
- Installation percolation cube ..... 9
- Preparation of the pit ..... 9
- Geotextile ..... 9
- Placement ..... 9
- Connections ..... 10
- Fill ..... 10
- manual percolation test ..... 11

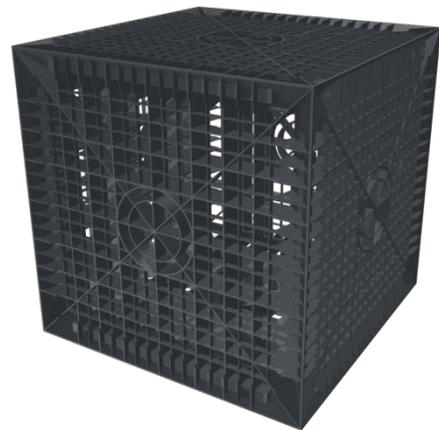
# Installation instructions

## GreenLife Percolation cube 205 l

GreenLife

### Scope of delivery

- GreenLife seepage cube 205 l capacity, consisting of 6 polypropylene side panels
- easy-to-assemble kit
- Connection to KG pipe DN 110 or DN 160
- Dimensions (cm): 60 x 60 x 60 (W x L x H)
- incl. 24 pins / connecting pins
- Geotextile (optional)
- Car accessible (please observe installation instructions)



# Installation instructions GreenLife Percolation cube 205 I

## Safety and installation instructions

The percolation cubes were developed especially for use in rainwater retention and infiltration and also for treated wastewater.

When selecting the percolation cubes, care must be taken to ensure that they are not damaged. Damaged seepage cubes must not be installed because the required compressive strength of the percolation cube cannot be given due to the damage. Changes to the blocks result in static changes and are therefore not permitted.

The percolation cubes are combustible. Therefore contact of the seepage cubes with open flames and hot metallic objects should be avoided.

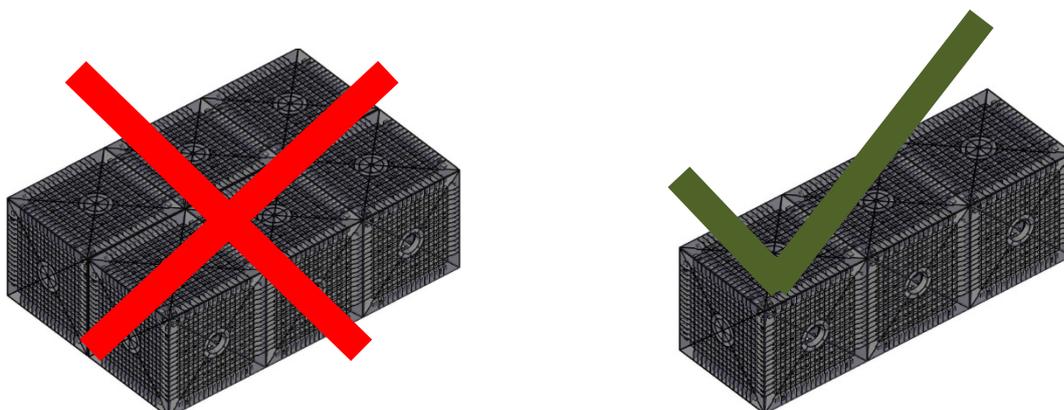
The rainwater retention and infiltration system is usually subject to notification or approval. Therefore, please contact your responsible authority.

When installing the seepage cubes, it must be ensured that the subsoil is level and sufficiently compacted. If several seepage cubes are installed, care must be taken to ensure that the seepage cubes lie close together so that no gaps can form between the percolation cubes.

After the percolation cubes have been placed in the pit, they must be covered with GreenLife geotextile. The geotextile prevents soil from penetrating into the seepage cube. When using several geotextile sheets, an overlap of at least 50 cm is recommended.

## Installation note for car trafficable surfaces

For areas accessible to cars, the percolation cubes are set up in a line one behind the other without any space in between. No seepage cubes may be set up next to each other!

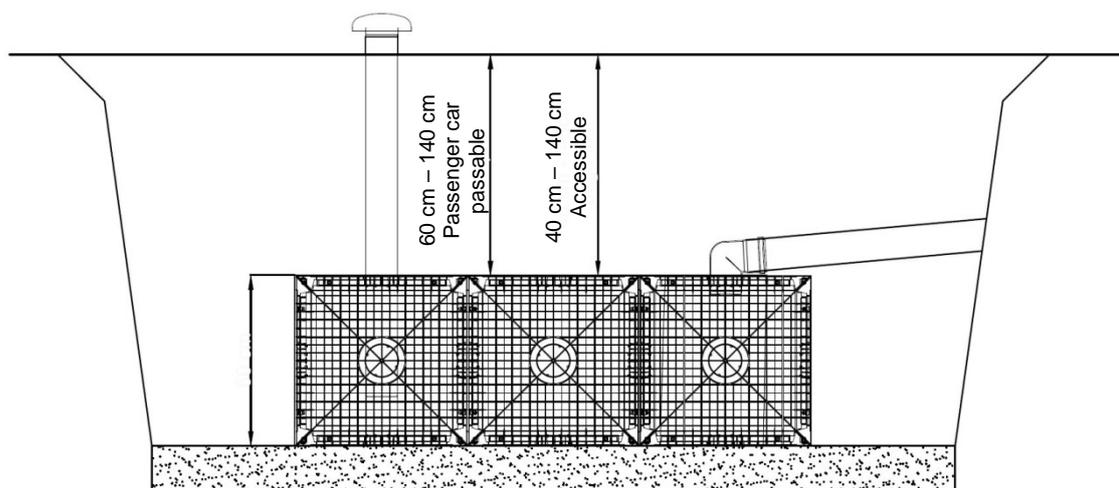


# Installation instructions GreenLife Percolation cube 205 I

## Installation Instructions

- According to DWA A-138, the minimum distance from the lower edge of the percolation cubes to the highest groundwater level is one meter. The distance to the neighbouring property should be at least 3 metres.
- The installation is based on the regulations for occupational safety and accident prevention
- For proper compaction, the bottom of the excavation pit should exceed the dimensions of the percolation cubes appropriately
- The seepage cubes must be installed close together (avoid gaps!)
- It is recommended that a GreenLife shaft or GreenLife pre-filter for infiltration is installed in front of the seepage cubes to filter / settle contaminants.
- The seepage cubes must be completely covered on top and sides with GreenLife geotextile (class 3 with at least 200 g/m<sup>2</sup>) to prevent soil from penetrating the percolation cubes.
- To ventilate the system, a ventilation pipe should be laid from the last percolation cube KG pipe to an aerator. Please pay attention to the gradient to the percolation cubes
- The percolation cubes should have a soil cover of 40 - 140 cm.

Trafficable areas with road construction (car traffic, max. 2.2 t axle load)	min. Earth cover h 60 cm
	max. ground cover h 140 cm
Green area (max. single load 250 kg)	min. Earth cover h 40 cm
	max. ground cover h 140 cm



Substructure: 8 - 10 cm clean layer of round grain gravel  
Grain size: 8/16 mm smooth stripped

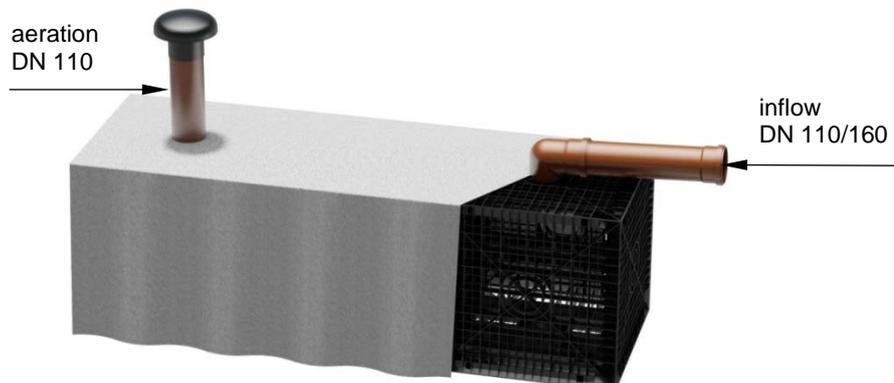
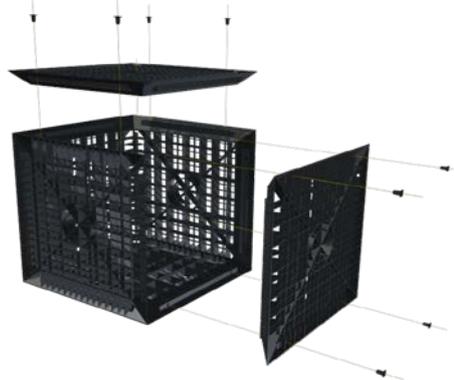
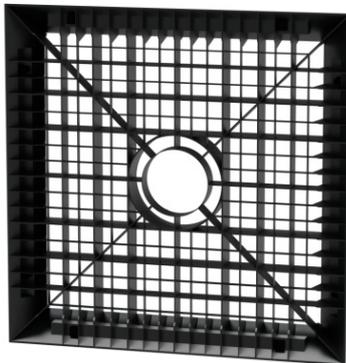
# Installation instructions

## GreenLife Percolation cube 205 I

GreenLife

### Assembly instructions

1. break out pins (24 pieces) a Diagonal cutter is well suited.
2. connect the pins. Each side part is connected with 4 pins. If pressing in by hand does not work, use a small hammer.
3. saw out the inlet / ventilation  
Cut out the inlet and, if necessary, the aeration. It is best to use a small saw blade. Saw out DN110 or DN160 depending on the design.
4. complete view assembly
5. mounting example: Cube with ventilation and geotextile. Fold geotextile



[www.greenlife.de](http://www.greenlife.de)

No liability is assumed for printing errors

Stand: 2020.06.23

E-Mail: [service@greenlife.info](mailto:service@greenlife.info)

7 von 11

Subject to technical modifications  
No liability is assumed for printing errors

# Installation instructions

## GreenLife Percolation cube 205 I



### Choice of location

When selecting a site, the following site conditions should be met to prevent damage to buildings or percolation.



The percolation system should always be planned and installed near the rainwater connection. The distance to buildings should be  $1.5 \times H$ , whereby the pit depth depends on the planned height of the rainwater connection. Ensure sufficient distance to trees, especially to their roots (tree crown diameter = distance to the percolation system).

### Dimensions of the building pit

The dimensions of the construction pit depend on the number of percolation cubes and the position of the infiltration according to worksheet DWA-A 138 or in the regulations of their country. Accessible surfaces are guaranteed with a minimum of 40 cm and a maximum of 140 cm earth cover over the infiltration. For larger construction projects, excavation pits and trenches must be constructed according to DIN 4124. We recommend a working space of 50 cm around the infiltration to be used.

### Vegetation above the percolation

If you plan lawns above your infiltration system, you should lay foil on the percolation, as otherwise your lawn can dry out more quickly.

# Installation instructions GreenLife Percolation cube 205 I

## Installation percolation cube

### Preparation of the pit

The bottom of the pit must be horizontal and flat. Any foreign bodies must be removed from the pit. If this is guaranteed, the gravel layer can be applied. It should be about 8-10 cm. The gravel grain size is 8/16 round grain gravel. The gravel layer is smoothed.



### Geotextile

The geotextile serves to protect the infiltration from dirt and should be designed with a slight overlap for larger systems. Please avoid damaging the textile. A sufficient amount of geotextile should be laid out to completely cover the seepage cubes without gaps. The underside does not need geotextile.



### Placement

Place the seepage cubes next to each other, preferably in a row. Remember to position the seepage cubes in such a way that the inflow to the infiltration can be easily designed. Next, use the geotextile to infiltrate the infiltration. It prevents contamination and minimizes volume in the system during filling.



This arrangement does not apply to car traffic.

# Installation instructions GreenLife Percolation cube 205 I

GreenLife

## Connections

Cut out the geotextile for the inlet and outlet so that the respective pipe can be guided and connected through the cut-out in a tight fit. The inlet pipe and the aeration are pushed in approx. 15-20 cm. If necessary, the pipe can be fixed with PVC adhesive.

The vent must be attached to the top of the seepage cube.

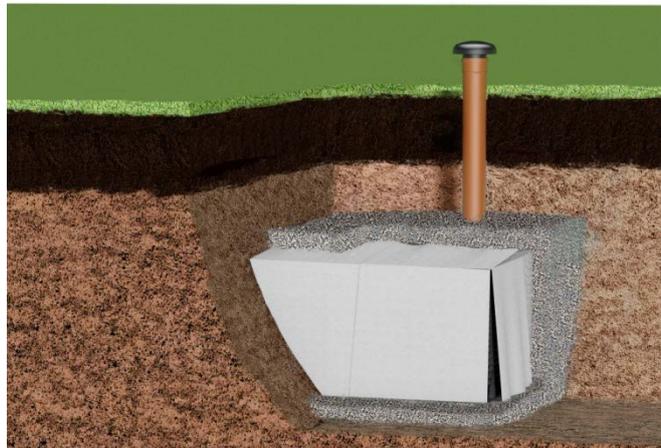


## Fill

After completion of all connection work, the excavation pit is filled in. Please make sure that:

- there are no foreign bodies in the pit
- the geotextile remains intact in any case
- the overlap is still guaranteed even during backfilling
- there is a layer of gravel around the complete infiltration, approx. 10 to 20 cm thick

From the upper edge of the percolation the excavated earth can be used. However, make sure that no stones or other sharp objects damage the geotextile. Finally, fill the pit evenly up to the ground surface in 20 cm steps and compact the individual layers.



# Installation instructions GreenLife Percolation cube 205 I

GreenLife

## manual percolation test

General:

All types of percolation in general are subject to approval and have to be approved by the building authority or water board. The intensity of rain increases in Germany from north to south.

Usually the calculation is initially based on 15 minutes rainfall. Exact rain donations can be obtained from the water management authorities. A percolation test is nevertheless advisable, since the client always acts in his own responsibility despite the approval. The percolation test determines the water permeability of the soil (Kf = sinking value).

required equipment:

Spade, folding rule, tape, metal rod or wooden staff (about 70 centimeters), hammer, clock and of course water

### 1. digging the pit

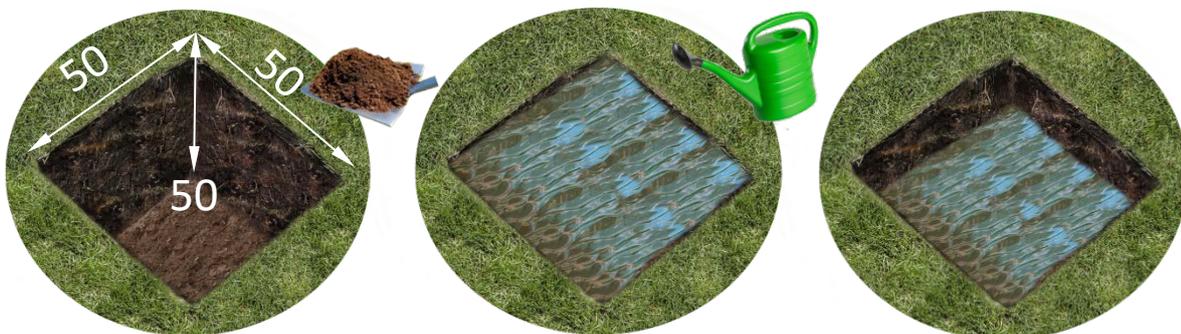
50 cm x 50 cm x 50 cm  
choose suitable place in the garden, where you assume no cables or pipes.

### 2. saturate the soil

Fill the pit with water and drain completely to saturate the soil  
Repeat this 2-3 times.

### 3. measure the water level

Fill the pit again with water, this time half full.  
After half an hour measure the water level.



The table data refer to a rainfall of 120 l / (ha \* s) at 15 min. Duration and exceedance frequency  $n = 0.2$  / year (5-year event). The volumes indicated give reference values with Reinhold rain rows, which should be checked according to the current worksheet A138 according to ATV-DVWK or the rules of your country.

[www.greenlife.de](http://www.greenlife.de)

No liability is assumed for printing errors

Stand: 2020.06.23

E-Mail: [service@greenlife.info](mailto:service@greenlife.info)

11 von 11

Subject to technical modifications  
No liability is assumed for printing errors